



Im Gasträum des Restaurants Königsgarten erwartet die Gäste ein gemütliches Ambiente

erhofes, im Beeke-Ort etwas Ackerland und einen Hofplatz überschrieben bekam, entschied er sich, zusammen mit seiner Frau, die den schönen Vornamen Engel trug, abermals umzusiedeln.

Das Haus wurde in Stemmen ab- und auf dem Scheeßeler Meyerhof wieder aufgebaut. Ein Kraftakt, der sich lohnte. Zusammen mit den benach-

barten Gebäuden, die inzwischen im Eigentum der Gemeinde stehen und vom örtlichen Heimatverein genutzt werden, bildet das Trömen-Haus ein harmonisches Ensemble.

Noch bis 1956, dem Todesjahr des Sohnes von Gottlieb Meyer, wurde das zum Trömen-Hof gehörende Ackerland landwirtschaftlich genutzt. Danach trat eine Zäsur ein: Das

Fachwerkhaus diente in den folgenden Jahrzehnten nur noch als Wohnquartier; die Diele mit den Viehställen verschwand.

1997 schließlich wurde das Trömen-Haus von Ilse und Klaus Lüdemann erworben und zur Speisegaststätte ausgebaut. 2011 erwarb Familie Gerken das geschichtsträchtige Gebäude.

Miao-Ling He und Yiu-Wing Tze pachteten den Betrieb vor 15 Jahren und bereichern das gastronomische Angebot Scheeßels seitdem mit kulinarischen Spezialitäten ihrer chinesischen Heimat. Spezialität des Hauses sind En-

tengerichte sowie im Dessertbereich flambierte Banane mit Eis und Honig.

Zur Sommersaison, die mit steigenden Temperaturen endlich in Fahrt

kommt, können Gäste jetzt auch wieder die Gartenterrasse des Spezialitätenrestaurants nutzen.

Mit Blick auf den Meyerhof, beim Plätschern eines Brunnens, können sie die

asiatische Küche genießen und die Seele baumeln lassen. Oft kehren in den wärmeren Monaten auch Fahrradtouristen im Restaurant ein, berichtet Miao-Ling He. Sie werden Scheeßel in guter Erinnerung behalten.



Das Pächterpaar Miao-Ling He und Yiu-Wing Tze freut sich über viele langjährig treue Stammgäste



Die historische Aufnahme zeigt das Thömen-Haus lange bevor es zu einer Gaststätte umgebaut wurde